

Ortsgemeindeverwaltung Winningen  
Herrn Ortsbürgermeister Rüdiger Weyh  
August-Horch-Straße 3  
56333 Winningen

Winningen, 28.05.2020

Antrag der FDP-Fraktion zur nächsten Gemeinderatssitzung

### **Ausbau Moselufer**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der FDP-Fraktion möchte ich gemäß § 30 GemO stellvertretend folgenden Antrag zur Entscheidung für die nächste Gemeinderatssitzung stellen:

**Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat bildet eine AG mit dem Ziel, der AG Dorfentwicklung mit Plänen und Vorschlägen zum Ausbau des Moselufers zuzuarbeiten.**

Winningen muss sich touristisch neu aufstellen, dazu gehören auch der Wille und die Umsetzung, dem Eingangstor zu unserem Dorf, dem Moselufer und dem Weinbrunnen, neuen Glanz zu verschaffen. Seit 2006 liegen Pläne für den Ausbau des Moselufers bereit, diese sollen in die Arbeit der AG einfließen.

Wir müssen das touristische Zentrum aufwerten, um treue und neue Gäste nach Winningen zu locken. Durch dieses Eingangstor ziehen jedes Jahr tausende von Menschen, sie ziehen in die Gastronomie, sie besuchen die Feste.

Die Investition in das Moselufer ist ein wesentlicher Bestandteil des Dorfentwicklungsprogramms, bei dem auch der Durchbruch der Straße „ Spitalseck“ zur L 125 von großer Bedeutung ist.

Diese Maßnahmen sind Investitionen in die Infrastruktur und sichern auch den Fortbestand der massiv angeschlagenen Gastronomie, der Vereine und der Winzerschaft.

Die FDP hat bereits einen Vorschlag zum Ausbau des Moselufers entworfen. Eine parteiübergreifende kleine fachkompetente AG soll die Vorschläge aufarbeiten und zeitnah der AG Dorfentwicklung vorstellen.

Das Projekt soll möglichst in drei Bauphasen realisiert werden.

Das Zeitfenster für die Baumaßnahme soll zwischen Dezember 2021 und April 2022 liegen.

### **Begründung:**

1. Die Corona-Pandemie muss zu einer Neuausrichtung gemeindlicher Entscheidungen führen.
2. Priorität gilt der Erhaltung der dörflichen Infrastruktur und deren Zukunftssicherung.
3. Die Mittel der Gemeinde müssen sich an dieser Maxime ausrichten.
4. Grundsätzlich gilt, dass die zur Verfügung stehenden Mittel (und Fördermittel) zunächst in Projekte einfließen müssen, die die Wirtschaftskraft der Winninger Betriebe fördern und ihnen Zukunftsperspektiven eröffnen. Damit wird auch die Gemeinde gestärkt. Verluste an Gastronomie, Winzerschaft oder weiteren Einkaufsmöglichkeiten, wird den Status von Winningen auf Dauer negativ verändern.

5. Neue Maßnahmen müssen sich am Gesamtkonzept orientieren. Dieses Konzept ist die Grundlage für Anträge von Fördermitteln.
6. Wer Tourismus will, muss dafür die Angebote schaffen. Winningen hat gute Voraussetzungen (Landschaft, Wein, noch eine mehr oder weniger intakte Gastronomie). Mit seinen Events - vom Steillagenfest, Kunsttage über Moselfest bis zum Lichterglanz etc.) setzt der Ort Akzente, um den uns andere Gemeinden beneiden.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Reick für die FDP Fraktion